

NEWSLETTER EINE-WELT-REGIONALSTELLE BERGISCHES LAND



LAND. BUND UND WELT

- Aktueller EU-Afrika Blog
- Globale Landwirtschaft
- Broschüre: Perspektiven zu Seenotrettung
- Fair Finance Guide
- Nachhaltige Beschaffung auf Bundesebene
- Gesetzesänderung: Grabsteine ohne Kinderarbeit
- Vortragsreise zu Textilproduktion
- Unterrichtsmodule: Globales Lernen
- Planspiel: Menschenrechte in der Lieferkette
- Buch: 17x for future



BERGISCHES LAND AKTUELL

- Vierte Solinger Nachhaltigkeitskonferenz
- Auftakt: Tag des Guten Lebens in Wuppertal
- Interview: Solinger Projekt zu fairer Beschaffung
- BnE-Workshop im Oberbergischen Kreis
- Blumenbotschafterin aus Kenia in Remscheid
- Medienworkshop in Wuppertal
- Nächstes FAIRnetzungstreffen mit Fair-Handels-Engagierten



TIPPS UND TERMINE

- Solingen: Agenda-Nachcafé
- NRW-Tag 2020
- Wuppertaler Demokratiekonferenz 2020
- Remscheid: Vortrag zur Zukunft Syriens
- Eine-Welt Landeskonferenz 2020
- BnEpraktisch: nachhaltig konsumieren

UNSER Aufruf DES MONATS

Earth Hour 2020 – machen Sie das Licht aus!



Am **28. März von 20.30 bis 21.30 Uhr** ist Earth Hour. Millionen Menschen auf der ganzen Welt kommen zusammen und setzen ein Zeichen. Zur gleichen Zeit schalten sie gemeinsam für eine Stunde das Licht aus. Für einen lebendigen Planeten. Für Klimaschutz. Für die Zukunft.

Mit der Earth Hour wird dieses Jahr an politische Entscheidungsträger*innen appelliert, konsequente Entscheidungen für den Klimaschutz zu treffen und endlich zu handeln.

Auch Städte und Gemeinden sind aufgerufen, sich zu beteiligen und berühmte Wahrzeichen, öffentliche Gebäude oder ganze Straßenzüge zu verdunkeln. Machen Sie mit! Weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Global Earth Hour Klimawandel globale Verantwortung Licht aus – Zeichen setzen große Transformation WELTWEITE BEWEGUNG Klimaschutz Klimagerechtigkeit Zeit zu Handeln! Globale Nachhaltigkeitsziele Lebendiger Planet

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Aktueller EU-Afrika Blog

SÜDWIND veröffentlicht neues Info-Portal



Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ab Juni 2020, ein Nachfolge-Abkommen für das auslaufende Cotonou-Abkommen und die scheinbar ewige Frage nach einer „gemeinsamen europäischen Lösung“ im Umgang mit Migration und Flucht. In vielerlei Hinsicht werden die Karten der EU-Afrika-Beziehungen 2020 neu gemischt.

SÜDWIND möchte mit einem neuen Online-Angebot zu einem differenzierteren Afrika-Bild und zu einer stärkeren Berücksichtigung der Interessen der afrikanischen Partner*innen durch die EU-Politik beitragen. Ziel des EU-Afrika-Blogs von SÜDWIND ist es, die EU-Politik gegenüber Afrika konstruktiv-kritisch zu begleiten, gängige Stereotype aufzuweichen und das Wissen über Afrika und seine 54 Länder zu erweitern. Ausführliche Hintergrundartikel, ein Glossar, das auch für Neueinsteiger*innen eine Hilfe im Fachsprech-Dschungel bietet, sowie Blogbeiträge informieren über und diskutieren zentrale Themen der EU-Afrika-Beziehungen.

Den EU-Afrika-Blog finden Sie hier:
www.eu-afrika-blog.de/

Bericht: Globale Landwirtschaft und Menschenrechte

Deutsche Unternehmen und Politik auch 2020 auf dem Prüfstand



Bericht 2020
Globale Agrarwirtschaft
und Menschenrechte:
Deutsche Unternehmen und Politik
auf dem Prüfstand

GERMANWATCH
MISEREOR

Ernährungsindustrie und Landwirtschaft gehören zu den Sektoren, in denen es weltweit am häufigsten zu Menschenrechtsverletzungen kommt. Betroffen sind Produzent*innen, Konsument*innen sowie Anwohner*innen entlang der ge-

samten Wertschöpfungskette. In einer gemeinsamen Studie haben Germanwatch und Misereor Menschenrechtsverletzungen im Agrarsektor dokumentiert und die menschenrechtliche Sorgfalt deutscher Unternehmen analysiert. Demnach erfüllt keins der 15 untersuchten Unternehmen in ausreichendem Maße die Anforderungen der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Den Bericht sowie weitere Informationen rund um Klimawandel und Landwirtschaft finden Sie [hier](#).

„Zivile Seenotrettung und wie wir sie überflüssig machen“

Broschüre beleuchtet Perspektiven zu Seenotrettung und weiteren Handlungsoptionen

Wie konnte es so weit kommen? Warum diskutieren wir im sicheren Europa über „Wirtschaftsflüchtlinge“, während das, was akut getan werden muss, so klar ist: Ein Mensch, der gerade ertrinkt, ist ein Mensch, den wir retten müssen. Doch auch im Jahr 2020 gibt es keine



staatliche Seenotrettungsmission. Zivile Seenotrettungen werden zunehmend kriminalisiert. Dennoch helfen sie und gehen dabei große persönliche Risiken ein. Obwohl sie aus

der Gesellschaft eine Menge Rückhalt erfahren und sich viele zivilgesellschaftliche Gruppen auf verschiedenste Weise mit geflüchteten Menschen solidarisieren, zeigt sich an der anhaltenden Krise, dass es dringend einer Lösung auf staatlicher und europäischer Ebene bedarf.

Vieles kann vorübergehend durch engagierte Menschen aufgefangen werden, aber wenn es um Menschenleben geht, braucht es vor allem staatliche Lösungen, die das beeindruckende

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Engagement der zivilen Seenotretter*innen und ihrer Unterstützer*innen unnötig machen. Die Broschüre des Eine-Welt Netz NRW erteilt Überlebenden, Aktivist*innen, Expert*innen für Migration, Politiker*innen und der Zivilgesellschaft das Wort und fragt, wie wir das Sterben im Mittelmeer verhindern können.

Die Broschüre finden Sie [hier](#).
Die gedruckte Broschüre ist gegen eine Gebühr von 5 Euro bestellbar mit einer Mail an: svenja.bloom@eine-welt-netz-nrw.de

Fair Finance Guide – Was bewirkt eigentlich mein Geld?

Analysen und Hintergründe zu Finanzanlagen

Banken und Investoren wie Lebensversicherungen haben durch ihre Investitionen und Finanzierungen einen gewaltigen Einfluss auf unsere Gesellschaft und Umwelt. Teilweise tragen sie durch ihre Geschäfte zu Umweltzerstörung, Klimawandel, Armut und Ungerechtigkeit bei. Kurzfristige Profite stehen dann über einer langfristigen nachhaltigen Entwicklung.


 FairFinanceGuide
Deutschland

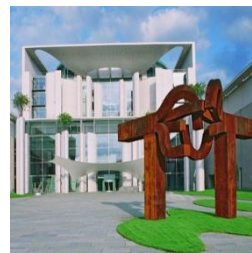
Seit der Finanzkrise im Jahr 2008 steigt jedoch die Zahl an Organisationen und

Projekten, die sich kritisch mit den kontroversen Aktivitäten von Finanzinstituten wie Banken, Versicherungen und Pensionskassen auseinandersetzen. Der Fair Finance Guide Deutschland ist Teil dieser Bewegung und will Verbraucher*innen u. a. zeigen, dass die Wahl des Finanzinstituts mit darüber entscheidet, welche Unternehmen gefördert werden oder nicht. Durch die sorgfältige Analyse von Finanzanlagen kann jede*r Kund*in nun herausfinden, welche Zusagen und Verpflichtungen Banken und Versicherungen öffentlich eingegangen sind.

Den Fair Finance Guide und Hintergrundberichte finden Sie [hier](#).

Bundesregierung verfehlt Ziele bei nachhaltiger Beschaffung

Offener Brief an das Bundeskanzleramt



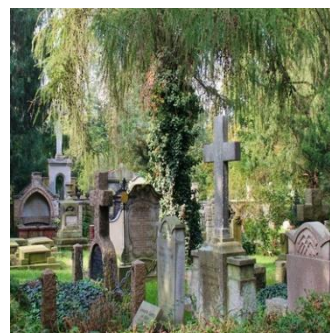
Die Bundesregierung kündigte im „Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“ 2015 an, bis 2020 möglichst die Hälfte aller Textilien nach sozialen und ökologischen Kriterien zu beschaffen. Nach über vier Jahren hat sie aber noch nicht einmal den Stufenplan vorgelegt, mit dem dieses Ziel erreicht werden soll. Siebzehn Organisationen fordern sie nun in einem offenen Brief auf, endlich den Stufenplan vorzulegen und Textilien fair und ökologisch einzukaufen. Das Eine Welt Netz NRW und viele weitere Organisationen aus NRW sind Unterzeichner des Briefes.

Weitere Informationen und den offenen Brief finden Sie [hier](#).

Gesetzesänderung: Grabsteine ohne Kinderarbeit sind Pflicht

Machen Sie Ihre Kommune aufmerksam!

Etwa zwei Drittel der Grabsteine aus Naturstein auf deutschen Friedhöfen stammen aus Indien. In der indischen Natursteinindustrie ist Kinderarbeit jedoch noch häufig anzutreffen.



Mit der Änderung des Bestattungsgesetzes (BestG NRW) vom 9. Juli 2014 hat die Landesregierung in § 4a geregelt, dass nur noch Grabsteine, die nachweislich ohne Kinderarbeit hergestellt wurden, auf NRWs Friedhöfen aufgestellt werden dürfen. Seit dem 1. Januar 2020 ist das Zertifizierungsverfahren für Grabsteine und Grabeinfassung aus Naturstein in Kraft. Demnach dürfen

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Grabsteine und Grabeinfassungen die aus China, Indien, den Philippinen oder Vietnam stammen, nur noch aufgestellt werden, wenn sie über ein entsprechendes Zertifikat verfügen. Die Staatskanzlei NRW hat 3 Organisationen als Zertifizierer anerkannt.

Weitere Informationen sind unter <https://mbei.nrw.de/zertifizierer-bestattungsgesetz> zu finden.

Da für die Umsetzung des Gesetzes die kommunalen und religiösen Friedhofsträger zuständig sind, ist es wichtig, dass die zuständigen Mitarbeiter*innen in Ihrer Kommune hinreichend über die Gesetzesänderung und das in Kraft treten des Zertifizierungsverfahren informiert sind. Machen Sie Ihre Kommune aufmerksam – senden Sie einen Brief!

Hier finden Sie eine Briefvorlage des Eine-Welt Netz NRW.

Bei weiteren Fragen zur Fairen Beschaffung wenden Sie sich gerne an

Jürgen Sokoll

Fachpromotor für Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften

Tel: 0211-6009-252

juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de

Wie können Textilarbeiter*innen weltweit gestärkt werden?

*Vortragsreise mit Aktivist*innen zu Empowerment von Textilarbeiter*innen durch NRW*

Auf Einladung mehrerer zivilgesellschaftlicher Mitgliedsorganisationen des Bündnisses für nachhaltige Textilien, darunter FEMNET, Südwind Institut, INKOTA Netzwerk und dem Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen (MÖWE) berichten auf einer Rundreise durch Deutschland zwei Aktivist*innen aus Indonesien und Kambodscha sowie eine ehemalige Näherin und Gewerkschaftsführerin aus Indien von ihren Erfahrungen. Sie alle kämpfen für würdige Arbeit und appellieren an

hiesige Textilhersteller und Konsument*innen beim Einkauf auf Menschenrechte zu achten. Seien Sie mit dabei, um gemeinsam über Möglichkeiten zu diskutieren, sich gegen unfaire Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie einzusetzen!



Im Raum Rhein-Ruhr wird Andriko Otang vom Trade Union Rights Centre (TURC) aus Indonesien unterwegs sein. Als Leiter einer gewerkschaftsnahen NGO berichtet er über bisherige

Teilerfolge für Textil-Gewerkschaften in Indonesien, etwa das Indonesia Protocol, aber auch über zunehmende Repressionen gegenüber Gewerkschafter*innen und Einschränkungen für die Arbeit von NGOs. Er wird in folgenden Städten von seiner Arbeit berichten:

Dortmund, am 27. April

Düsseldorf, am 28. April

Krefeld (Hochschule Niederrhein), am 29. April

Köln, am 30. April

Sie haben Fragen zu der Vortragsreise? Dann melden Sie sich gerne bei

Lea Kress

Ansprechpartnerin bei FEMNET

Mail: speakerstour@femnet.de

Weitere Informationen rund um die Reise und das Textilbündnis finden Sie unter www.nro-textilbuendnis.de und www.femnet.de

Unterrichtsmodule zu weltweiten Entwicklungsfragen

Jetzt Schulen auf neue Datenbank hinweisen!

Rund 170 Unterrichtsmodule zu Themen der weltweiten und nachhaltigen Entwicklung haben sechs entwicklungspolitische Organisationen Anfang 2020 publiziert. Es gibt Module für

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

alle Schulformen und für unterschiedliche Fächer, jeweils ausgestattet mit thematischen Erläuterungen, Vorschlägen für das unterrichtliche Vorgehen und mit Materialien- und Medienhinweisen. Die Angebote können frei genutzt und auch selbst für die eigenen Bedarfe verändert werden (nach OER-Standard By-SA-4.0).



Herausgeber sind Welthaus Bielefeld in Kooperation mit der Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Der Internet-Auftritt soll Lehrer*innen dabei unterstützen, das Globale Lernen in den Unterricht einzubringen und orientiert sich an den Kernlehrplänen in NRW.

Die Datenbank finden Sie hier: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Georg Krämer
Welthaus Bielefeld
Mail: Georg.Kraemer@welthaus.de
Telefon: 0521-98648-11

Planspiel: „Menschenrechte in der Lieferkette am Beispiel Smartphone“

Materialien jetzt online!

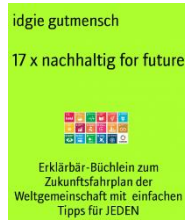
Das Ev. Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland hat letztes Jahr im Rahmen der Veranstaltung „Tage der einen Welt“ in Breklum gemeinsam mit Kooperationspartner*innen ein Planspiel zum Thema „Menschenrechte in der Lieferkette am Beispiel Smartphone“ entwickelt und mit zwei Gymnasial-Klassen durchgeführt. Dieses

Planspiel wurde nun verschriftlicht steht frei zur Verfügung.

Eine Broschüre mit der Erklärung und alle wichtigen Unterlagen finden Sie [hier](#).

17 x nachhaltig for future

Neues Buch zum Zukunftsfahrplan der Weltgemeinschaft mit Tipps zum Handeln



Die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen hat mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen die globalen Probleme unserer Zeit definiert und den Fahrplan für die Zukunft aufgezeigt. Von der Umsetzung sind wir bisher jedoch noch weit entfernt. Dieses Buch möchte diese Ziele bekannter machen und Vorschläge anbieten, wie wir alle kleine Schritte zur Erreichung implementieren können.

Das Buch kostenlos und versandkostenfrei bestellen können Sie [hier](#).

Ausstellung: Schafft Recht und Gerechtigkeit

Neue Ausstellung zu Lieferkettengesetz

Die Ausstellung „Schafft Recht und Gerechtigkeit“ richtet sich an Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, die sich in der Initiative Lieferkettengesetz für einen gesetzlichen Rahmen zur Achtung von Menschenrechten und Umweltstandards engagieren möchten. Sie gibt Einblicke in Menschenrechtsverstöße und Umweltschäden in den Lieferketten unserer Alltagsprodukte, zeigt Veränderungsmöglichkeiten durch ein Lieferkettengesetz auf und weist auf die bundesweite Initiative Lieferkettengesetz hin.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Ausleihe finden Sie [hier](#).

BERGISCHES LAND AKTUELL

„Veränderung erleben, gestalten weiterdenken“

Breite Beteiligung an der 4. Nachhaltigkeitskonferenz in Solingen

Vor mehr als einem Jahr wurde die Solinger Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Vieles ist seitdem geschehen! In der ganzen Stadt packen Solinger*innen mit an, setzen Projekte um und bewirken Veränderungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Auf der 4. Solinger Nachhaltigkeitskonferenz am 14. Februar 2020 haben rund 200 Bürger*innen die Möglichkeit genutzt, einzelne Orte der Veränderung kennenzulernen. Dort konnten Sie ganz praktisch erleben, was engagierte Menschen in unterschiedlichsten Projekten bereits alles im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen. Egal ob Rikscha-Ausflüge für Senior*innen, Insektenhotels in Kindertagesstätten oder flexible Arbeitsplätze statt ungenutzten Büroraum - überall tauschten sich Menschen darüber aus, wie die guten Ansätze in der Stadt weitergeführt und verstärkt werden können.



Nach den Besuchen an den unterschiedlichen Orten, fanden sich alle Teilnehmenden und weitere Interessierte im Bürgersaal der Evangelischen Stadtkirche zusammen. Hier appellierte Oberbürgermeister Tim Kurzbach an alle Solinger*innen daran mitzuarbeiten die Stadt auch zukünftig nachhaltig zu gestalten. Und auch Oliver Wagner vom Wuppertal Institut sowie Isabel Hofmann und Younes El Youseffi forderten

Mut zum Wandel - insbesondere von Politik und Stadtverwaltung.



Auch sie wollen sich für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in Solingen engagieren? Dann melden Sie sich gerne!

Ansprechpartnerin:

Ariane Bischoff

Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung – Stadt Solingen

Telefon: 0212 290 3406, Mobil: 0170 745 8875

Mail: a.bischoff@solingen.de

Weitere Informationen rund um die Solinger Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie [hier](#).

Tag des guten Lebens in Wuppertal - Aufbruch für mehr miteinander, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Begeisterung und zahlreiche bunte Ideen bei Auftakttreffen

Wie können wir unsere Stadt lebenswert gestalten? Was muss jetzt und in Zukunft passieren, für eine positive und nachhaltige Stadtentwicklung?

Diese Fragen stehen im Fokus des **"Tag des guten Lebens" am 30. August in Wuppertal**. An diesem Tag werden der Platz der Republik und die angrenzenden Straßen ganztägig für den Autoverkehr gesperrt. Stattdessen werden Bürger*innen diesen Raum nutzen und Ihre Visionen und Zukunftsideen für ein lebenswertes

BERGISCHES LAND AKTUELL

und vielfältiges Wuppertal zeigen. Egal ob Nachbar*in, engagierte*r Wuppertaler*in, Verein, Initiative, Schule oder Gemeinde – alle sind aufgerufen sich einzubringen, Aktionen zu organisieren und ihre Visionen zu zeigen.

Zur Vorbereitung des Tag des guten Lebens hat am 30. Januar bereits ein großes Auftakttreffen stattgefunden. Rund 120 Personen sind der Einladung gefolgt. Nach spannenden Erfahrungsberichten zum Tag des Guten Lebens in Köln und einer Übersicht zu den geplanten Aktivitäten in Wuppertal, wurden bereits fleißig erste Ideen für Aktionen und politische Gespräche entwickelt.



Mit dem "Tag des guten Lebens" werden engagierte Bürger*innen und Initiativen unterstützt, gestärkt und für die Wuppertaler Stadtgesellschaft sichtbar und erlebbar gemacht. Durch eine Bündelung der Kräfte in Wuppertal soll eine starke Bewegung für Nachhaltigkeit entstehen, die anfängt, die Stadt zu verwandeln, um auf lokaler Ebene Nachhaltigkeits- und Klimaziele zu realisieren.



Koordiniert wird der Tag des Guten Lebens von dem Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., FSI Forum Soziale Innovation gGmbH, Idealwerk und Collaborating

Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP). Außerdem begleitet ein bunt besetzter Beirat mit Mitgliedern aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft die Initiative.

Sie Fragen rund um den Tag des Guten Lebens in Wuppertal? Dann melden Sie sich unter info@guteslebenwuppertal.de

Weitere Informationen finden Sie unter Facebook: www.facebook.com/tagdes-gutenlebenswuppertal/

Instagram: www.instagram.com/tagdes-gutenlebenswuppertal/

Workshop zu neuer BnE-Leitlinie in Nordrhein-Westfalen

BnE-Netzwerk aktiv für Nachhaltigkeitsziele

Gemeinsam mit der Eine-Welt Regionalstelle organisierte die Bergische Agentur für Kulturlandschaft (BAK) am 21. Januar 2020 einen Workshop zu der neuen NRW- Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat in Nordrhein-Westfalen eine lange Tradition. BNE ist bereits vielerorts im Schulleben verankert und auch zahlreiche Kooperationen mit außerschulischen Partner*innen stehen im Zeichen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Um BNE-Akteur*innen weiter zu unterstützen, hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW jetzt eine BnE- Leitlinie veröffentlicht. Nico Wangler von der Natur und

BERGISCHES LAND AKTUELL

Umweltschutz Akademie NRW informierte im Rahmen des Workshops die rund 30 Teilnehmenden aus Vereinen, Bildungseinrichtungen und Stadtverwaltungen darüber, welchen Mehrwert die BnE-Leitlinie auch für außerschulische BnE-Akteur*innen im Bergischen Land hat. Die Teilnehmende nutzten außerdem die Möglichkeit sich miteinander zu aktuellen Projekten sowie Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen. Weitere Informationen rund um die BnE-Leitlinie finden Sie [hier](#).

Sie setzen sich im Oberbergischen Kreis für Bildung für nachhaltige Entwicklung ein und möchten Teil des BnE-Netzwerks werden?

Dann melden Sie sich gerne bei Sophia Merrem unter 0163 6193827 oder s.merrem@fsi-forum.de und André Spans spans@agentur-kulturlandschaft.de

Blumen-Botschafterin aus Kenia in Remscheid

Schülergenossenschaft „Tante-EMA-Laden“ macht auf Fairen Handel aufmerksam



Passend zum Weltfrauentag bekommt die Schülergenossenschaft „Tante-EMA-Laden“ am 09. März 2020 in der Aula des Ernst-Moritz Arndt Gymnasiums in Remscheid Besuch von Agnes Chebii, einer Blumen-Produzentin aus Kenia. Seit über 20 Jahren arbeitet sie auf der Fairtrade-zertifizierten Blumenfarm Karen Roses Limited in Kenia. Mittlerweile leitet sie ein Team aus etwa 30 Blumenpflücker*innen.

Seit über 20 Jahren arbeitet sie auf der Fairtrade-zertifizierten Blumenfarm Karen Roses Limited in Kenia. Mittlerweile leitet sie ein Team aus etwa 30 Blumenpflücker*innen.

Sie ist außerdem Vorsitzende des Gender-Komitees und setzt sich bei ihrer Arbeit besonders für Frauenrechte ein.



Im Rahmen einer Gesprächsrunde möchte sich die Schülergenossenschaft mit Agnes Chebii insbesondere zu den Herausforderungen in der Rosen-Produktion Kenias sowie den Mehrwert des Fairen Handels austauschen. Der Großteil der Blumenproduktion erfolgt in Ländern des globalen Südens. Oft kennen die Produzierenden ihre Rechte als Arbeitnehmer*innen nicht, niedrige Löhne, und mangelnde Arbeitssicherheit verschlechtern die Situation. Fairtrade stärkt ihre Position. Dabei sind die Fairtrade-Standards das Werkzeug, um Entwicklung voranzubringen. Dazu gehören Arbeitsschutz, der Weg von Mindestlöhnen hin zu existenzsichernden Löhnen, Versammlungsfreiheit und Umweltkriterien. Fairtrade-Rosen aus Afrika haben zwar eine weite Reise hinter sich, oft aber eine bessere Ökobilanz als europäische, so werden bspw. im Anbau deutlich weniger Pestizide eingesetzt.

Eingeladen sind neben den Schüler*innen des Ernst-Moritz Arndt Gymnasiums auch Vertreter*innen aus der Stadtverwaltung, Politik sowie Genoss*innen des „Tante-EMA-Ladens“.

Weitere Informationen zu der Fairtrade-Rosenaktion 2020 finden Sie [hier](#).

Alles rund um die Remscheider Schülergenossenschaft „Tante-EMA-Laden“ finden Sie [hier](#).

BERGISCHES LAND AKTUELL

Tipps und Tricks für eine aktive Öffentlichkeitsarbeit

Workshop zu Medienarbeit in Wuppertal

Als Experte*innen und Brückenbauer*innen sind Migrant*innenorganisationen aus der entwicklungspolitischen Arbeit nicht mehr wegzudenken. Auch im Bergischen Land engagieren sich zahlreiche Migrant*innen und Initiativen für eine weltoffene Gesellschaft.



Damit dieses Engagement sichtbarer wird, möglichst viele Besucher*innen Ihre Projekte, Veranstaltungen und Aktionen besuchen, neue Mitstreiter*innen

Ihre Arbeit unterstützen und die lokalen Medien darüber berichten, ist eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung. Worauf es dabei ankommt, wie man eine gute Pressemitteilung schreibt und Medien auf sich aufmerksam macht, darüber möchte Stefan Küper in diesem Workshop mit Ihnen ins Gespräch kommen. Stefan ist Pressesprecher bei Germanwatch e.V und ehemaliger Fachpromotor für Klima & Entwicklung. Zuvor arbeitete er über 15 Jahre haupt- und nebenberuflich als Printjournalist.

Gerne gestalten wir das Programm nach Ihren Bedürfnissen! Teilen Sie uns dazu einfach Ihre Interessen und Wünsche mit.

- Was sind Eure größten Herausforderungen beim Kontaktaufbau zu Medien?
- Wo seht Ihr Hürden in der Öffentlichkeitsarbeit?

Melden Sie sich jetzt für den Workshop bei Sophia Merrem unter s.merrem@fsi-forum.de oder telefonisch unter 0163 6193827 an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fairer Handel und Faire Beschaffung im Bergischen Land

Viertes Vernetzungstreffen der Bergischen Fair-Handels Engagierten – Jetzt vormerken!

Die Eine-Welt-Regionalstelle Bergisches Land, der Fachpromotor für Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften sowie die GEPA – The Fairtrade Company, freuen sich sehr Sie zum **Vierten FAIRnetzungstreffen der Fairtrade-Steuerungsgruppen und Weltläden im Bergischen Land** einladen zu können! Dabei nehmen wir insbesondere die Faire Beschaffung in den Blick: Wie können wir die faire und nachhaltige Beschaffung in unseren Städten und Schulen stärken? Welche guten Argumente und Strategien bringen uns zum Ziel? Wie können wir nachhaltige Produkte in der Gemeinschaftspflege und Kantinen verankern? Welche guten Beispiele und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits?



Mit der Vernetzungsveranstaltung möchten wir Ihnen nicht nur die Möglichkeit geben, mit Expert*innen diese Fragen rund um eine öko-

faire Beschaffung zu diskutieren, sondern auch den Raum bieten, um gegenseitig Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Herausforderungen und Lösungswege in den Blick zu nehmen.

Bitte merken Sie sich **den 23.04.2020, 16.00-19.00 Uhr in der GEPA-Zentrale Wuppertal** schon jetzt vor! Eine Einladung mit einem detaillierten Programm erhalten Sie zeitnah.

Auch Sie möchten sich für den Fairen Handel engagieren, Fairtrade-Town oder School werden? Dann melden Sie sich! Die [Regionalstelle](#) unterstützt Sie dabei!

BERGISCHES LAND TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen und Tipps

18. Agenda Nachtcafé: „Es gibt einen anderen Weg“

Der Solinger Ev. Kirchenkreis und die Handa-Diloggruppe Palästina-Israel sowie der Freundeskreis Combatans for Peace laden am **02.03.2020 um 19:00 Uhr zum 18. Agenda-Nachtcafé in die Jugendkirche Mangenberg** (Ev. Kirche, Sandstr. 30, Solingen) ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag „Es gibt einen anderen Weg – Israelis und Palästinenser gemeinsam auf der Suche nach einem Weg aus dem Konflikt“ von Ahmend Helou und Nahoum Oltchik von der Friedensinitiative „Combatans for Peace“. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NRW-Tag 2020: Jetzt mit Aktion beteiligen!

Der NRW-Tag wird vom **21. bis zum 23. August** in Köln stattfinden. Der NRW-Tag wurde 2006 anlässlich des 60. Landesjubiläums ins Leben gerufen. Seitdem stellen die im Zweijahresturnus in wechselnden Städten stattfindenden Veranstaltungen immer wieder eindrucksvoll unter Beweis, wieviel Engagement und Begeisterung in unserem Land NRW stecken. Bei dem bevorstehenden NRW-Tag liegt der Fokus dieses Jahr auf den Themen „Nachhaltigkeit“, „Vielfalt“ und „Mobilität“. Beteiligung durch Aktionen von Organisationen zu den Themen sind

bis zum **04. März** einzureichen. Informationen finden Sie [hier](#).

Demokratiekonferenz 2020

Die Wuppertaler Demokratiekonferenz am **10. März 2020** ab 18:00 Uhr in der Citykirche Wuppertal steht unter dem Motto „Demokratie klimafreundlich leben!“. Die Konferenz wird Raum bieten, um zu diskutieren, wie wir unser Zusammenleben als offene Stadtgesellschaft gestalten können. Alle Wuppertaler*innen sind dazu eingeladen, sich auszutauschen, zu vernetzen und kreative Projektideen zu entwickeln. Informationen finden Sie [hier](#).

Vortrag zu friedlicher Zukunft in Syrien

Am **16. März** um 19:00 Uhr berichtet die Mitarbeiterin Claudette Azar im katholischen Jugendfreizeitheim Remscheid von ihrer Arbeit im „Jesuit Refugee Service“. Die Initiative kümmert sich besonders um Kinder und Frauen, um ihnen in einer Umgebung voller Gewalt und Unsicherheit Unterstützung zu geben, den Alltag zu bewältigen. Bildung und psychosoziale Hilfe greifen hier so ineinander, dass sie Grundsteine legen für ein zukünftiges friedliches Zusammenleben.

Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Eine-Welt Konferenz – Einmischen possible?!

Die Eine-Welt-Landeskonferenz 2020 findet am **27. und 28.**

März in Münster in der Akademie Franz Hitze Haus statt. Ob in Chile, Hongkong, Äthiopien oder Deutschland - die Menschen sind unterwegs, um auf soziale, politische und ökologische Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen und nachhaltige Transformationen zu initiieren. Gleichzeitig beobachten wir weltweit eine zunehmende Einschränkung der Zivilgesellschaft. Das Thema "Skrinking spaces der Zivilgesellschaft" wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet sowie Handlungsoptionen aufgezeigt und ausgearbeitet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BNEpraktisch: Nachhaltig konsumieren in globaler Verantwortung

Der Workshop am **24. März** von 09:00-17:00 Uhr in der Umweltschutz-Akademie, Recklinghausen bietet die Möglichkeit, verschiedenen Projekte, Methoden, Medien und Bildungsmaterial zu nachhaltigem Konsum und Fairem Handel kennenzulernen und erproben. Die Veranstaltung ist auch Teil des Weiterbildungszertifikats zur /zum BnE-Pädagog*in. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Gerne stellen wir auch Ihre Termine im Newsletter und auf unserer Website ein! Schicken Sie uns diese einfach zu unter s.merrem@fsi-forum.de